

Donnerstag

den 20. November

1834.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1472. (3)

J. Nr. 1710.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Dr. Paschali in Vertretung des Joseph Seunig, die executive Feilbietung der, zu Bresou unter Co. scriptions-Nr. 8 liegenden, dem Gute Weirelberg, sub Rect. Nr. 107 dienstbaren, auf 793 fl. gerichtlich geschätzten Realität, wie auch der gegnerischen, laut Schätzungsprotokolls, ddo. 28. August 1834, auf 65 fl. 19 kr. gerichtlich bewerteten Mobilars wegen aus dem Urtheile, ddo. 26. August 1833 schuldigen 221 fl. 48 kr. c. s. c. bewilliget worden.

Zur Vornahme derselben werden drei Tagfahrten, und zwar: auf den 9. December 1834, 9. Jänner und 9. Februar 1835, mit dem Befehle antraumt, daß, im Falle diese Realität und Mobilare weder bei der ersten noch bei der zweiten Tagfahrt um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden würden.

Kaufslustige werden an den obbenannten Tagen ad locum der Realität mit dem Beifügen vorgeladen, daß die Vicitationsbedingnisse inwischen sowohl bei dem Dr. Paschali in Raibach, als in hierortiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weirelberg am 23. October 1834.

Z. 1474. (3)

Nr. 2591.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Joseph Escherne von Gottschee, in die Versteigerung der, dem Jacob Petteln von Gottschee, Nr. 94 gehörigen Realitäten, wegen schuldigen 152 fl. R. N. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 29. November, 14. December d. J. und 15. Jänner k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Befehle angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingnisse sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießgerichtlichen Kanzlei zu ersehen.

Bezirksgericht Gottschee am 20. September 1834.

Z. 1476. (3)

Edict.

J. Nr. 1800.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Denththal mit Testament verstorbenen Johann Perme aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 26. November l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsetzung so gewiß anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Weirelberg am 7. November 1834.

Z. 1480. (3)

Nr. 2449.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Raibachs wird bekannt gemacht: Es sei über Anlangen des Matthäus Kautschitsch, ob der Forderung pr. 157 fl. 56 kr. c. s. c., die executive Veräußerung der, dem Schuldner Johann Kautschitsch zugehörigen, in Svetje ober Zwischenwäffern gelegenen, der Pfarrkirchengült St. Stephan zu Jever, sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, auf 2964 fl. 55 kr. geschätzten behauften Ganzhube, dann des der Herrschaft Görttschach dienstbaren, auf 453 fl. 20 kr. geschätzten Ueberlandsackers u. Pollinachs, und der gepfändeten auf 57 fl. 46 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und seien hierzu drei Feilbietungstagsetzungen, als: auf den 13. October, 11. November und 9. December 1834, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte des Hutgrundes in Svetje mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Realitäten und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Vicitation nur über oder um die Schätzung, bei der dritten Vicitation aber auch unter der Schätzung hintangegeben werden; die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Raibach am 2. September 1834.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kaufslustiger gemeldet.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1482. (2)

Nr. 15853.

Verlautbarung.

Am 29. November 1834, Vormittags 9 Uhr, wird in der Amtskanzlei der k. k. Cameral-Herrschaft Lack, die Fischerei in den Pfarren Pölland und Selzach, auf neuerliche sechs Jahre, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber eingeladen sind. — K. K. Verwaltungsamt der Cameralherrschaft Lack am 27. October 1834.



**Strassen - Licitations - Verlautbarung und Uebersicht**

Derjenigen Bestimmungen, welche bei der Versteigerung der Erzeugung, Zerschlagung, Zufuhr und Aufschlichtung des Strassenbelegungs-Materials, in dem Laibacher Strassen-Commissariate für das Militär-Jahr 1835, denen Pachtlustigen zu wissen erforderlich sind.

Benennung d. Straße	Namen der Stein- oder Schotterbrüche, oder sonstigen Material	Post - No.	In diesen sollen erzeugt und verführt werden Haufen von	Entfernung derselben von der Straße Klft.	Länge der Straßenstrecke, die mit dem Materiale zu konserviren kommt Klaftern	Pflanz - Zeichen		Mittlere Distanz, auf welche das Materiale aus dem Erzeugungsorte auf die Straße zu verführen Klaftern	Fiscal-Preis für				Die dießfälligen Licitationen werden vorgenommen werden:	Anmerkungen.		
						von	bis		jeden einzelnen Haufen a 40 Kubit - Schuh		die ganze aus dem Erzeugungsorte zu leistende Lieferung				Monatstag und Zeit	Licitationsort
									fl.	kr.	fl.	kr.				
	St. Christoph	1	700	136	1250	o	oj5	390	1	33	1085	„	am 29.	} öbl. Bez. Ob. Umg. Laibachs		
	Pulverthurm	2	600	50	750	oj5	1/2 Meil	288	1	10	700	„	November			
	Verbantscheg	3	600	160	750	1/2 Meil.	oj11	442	1	24	840	„	1834			
	Sandbank d. Save	4	980	180	1500	oj11	Ij1	400	1	6	1078	„	Vormit-			
	Jescha	5	1250	460	1750	Ij1	I 1/2 Meil.	1130	1	46	2208	20	tags von 9			
	Sandbank d. Feistritz	6	1500	430	2000	I 1/2 Meil.	II Meil.	1154	1	31	2275	„	bis 12 Uhr			
	dto.      dto.	7	1950	430	3000	II Meil.	IIj12	1700	1	36	3120	„	am 28. Novemb. 1834, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	} öbl. Bez. Ob. Kreutberg.		
	Roumouß	8	700	1117	1000	IIj12	III Meil.	1450	1	53	1318	20				
	Podpetch	9	1000	—	1250	III Meil.	IIIj5	300	1	31	1516	40				
	Rebra	10	600	25	750	IIIj5	III 1/2 Meil.	200	1	22	820	„				
	Kraxen	11	1260	100	1500	III 1/2 Meil.	IIIj14	616	2	6	2646	„				
	Warda	12	380	875	500	IIIj14	IV Meil.	1100	1	52	709	20	Am 27.	} öbl. Bez. Ob. Egg ob Podpetch.		
	dto.	13	380	875	500	IV Meil.	IVj2	1100	1	52	709	20	November			
	Kammerza	14	380	300	500	IVj2	IVj4	500	1	39	627	„	1834,			
	Dernouscheg	15	380	300	500	IVj4	IVj6	500	1	39	627	„	Vormit-			
	Beuscheg	16	600	400	500	IVj6	IV 1/2 Meil.	500	1	58	1180	„	tags von 9			
	Sadraga	17	1240	290	1750	IV 1/2 Meil.	IVj15	1000	1	52	2314	40	bis 12 Uhr			
	Utschack	18	1240	450	1750	IVj15	Vj6	1100	1	53	2335	20				
	Baba	19	1100	370	1500	IVj6	Vj2	1000	2	11	2401	40				
	Zerre	20	380	240	368 1/2	Vj12	Gränze	500	1	47	677	40				

640

W  
1  
e  
n  
e  
r



Benennung d. Straße	Namen der Stein- oder Schotterbrüche, oder sonstigen Material	Poff = Nr.	In diesen sollen erzeugt und verführt werden Häufen von	Entfernung derselben von der Straße	Länge der Straßenstrecke, die mit dem Materiale zu konser.iren kommt	Pflast- Zeichen		Mittlere Distanz, auf welche das Materiale aus dem Erzeugungsorte auf die Straße zu verführen	Fiscal-Preis für		Die dießfälligen Licitationen werden vorgenommen werden:		Anmerkungen.		
						von	bis		jeden einzelnen Häufen a 40 Kubits Schuh		die ganze aus dem Erzeugungsorte zu leistende Leistung			Monatstag und Zeit	Licitationsort
						Dro.	Klaftern		fl.   fr.	fl.   fr.					
Zweller	St. Christoph	21	2000	550	2936	o	o 10	1817	1	54	3800	"	Am 29. November 1834, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.  am 29. November 1834, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr	Löbl. Bez. Ob. Umg. Laibachs.	
	U. bas	22	2200	60	3000	o 10	1 6	1695	2	40	5866	40			
	Skander	23	650	20	1000	1 6	1 10	525	1	54	1235	"			
	Schinkouz	24	1000	70	1500	1 10	II Meil.	880	1	55	1916	40			
Klagenfurter	St. Christoph	25	400	300	1250	o	o 5	942	1	43	686	40		am 29. November 1834, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr	Löbl. Bez. Ob. Umg. Laibachs.
	Berscheng	26	140	80	500	o 5	o 7	204	1	18	182	"			
	Slep. Janes	27	400	80	1500	o 7	o 13	485	1	27	580	"			
	Archer	28	260	40	1000	o 13	1 1	341	1	32	398	40			
	Save bei Medno	29	380	1000	1250	1 1	1 6	698	1	25	538	20			
	dto. b. Zwischenwäss.	30	330	100	1250	1 6	1 11	508	1	19	334	30			
	Zweiner	31	210	20	750	1 11	1 14	425	1	27	304	30			
	Jeperza	32	160	40	500	1 14	II Meil.	364	1	24	224	"			
Gallocher	Frischkouz	33	300	200	1000	o	o 4	700	1	8	340	"	am 29. November 1834, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr	Löbl. Bez. Ob. Umg. Laibachs.	
	Sello	34	210	100	750	o 4	o 7	500	1	2	217	"			
	Muste	35	130	60	500	o 7	o 9	380	1	1	132	10			
	Pr. Samonet	36	300	30	1000	o 9	o 13	500	1	2	310	"			
	Pr. Jaspez	37	250	—	750	o 13	I Meil.	400	1	3	262	30			
	Pr. Snoy	38	160	—	500	I Meil.	1 2	275	"	59	157	20			
	Pr. Ursche	39	140	50	436	1 2	Galloch	300	"	59	137	40			



Benennung d. Straße	Namen der Stein- oder Schotterbrüche, oder sonstigen Material	Post-Nr.	In diesen sollen erzeugt und verführt werden Haufen von	Entfernung derselben von der Straße	Länge der Straßensbreite, die mit dem Materiale zu konserviren kommt	Pflanz-Zeichen		Mittlere Distanz, auf welche das Materiale aus dem Erzeugungsorte auf die Straße zu verführen	Fiscal-Preis für		Die dießfälligen Licitationen werden vorgenommen werden:	Anmerkungen.		
						von	bis		jeden einzelnen Haufen à 40 Kubits Schuh	die ganze aus dem Erzeugungsorte zu leistende Verfertigung			Monatstag und Zeit	Licitationsort
						Klaster			fl.   fr.	fl.   fr.				
Agramer	Gruber'sche Kanal	40	800	200	3000	o	o 12	1240	1	44	1386	40	Um 29. Nov. 1834, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	öbbl. Bez. Ob. Umgebung Laibach.
	Babnagorika	41	550	500	2000	o 12	I 4	1000	2	15	1237	30		
	Flacke	42	400	150	1500	I 4	I 10	846	1	45	700	"	am 24. November 1834, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.	öbbl. Bez. Ob. Weixelberg.
	3 Kreuze	43	580	160	2000	I 10	II 2	890	1	38	947	20		
	Sattendorf	44	340	290	1250	II 2	II 7	748	1	35	538	20		
	Blata	45	420	170	1500	II 7	II 13	520	1	27	609	"		
	Stecheinerberg	46	500	200	1750	II 13	II 4	583	1	29	741	40	bis 12 Uhr.	
	Peschinig u Zherry	47	150	—	750	III 4	III 7	248	1	5	162	30		
	48	600	80	2250	III 7	IV Weis.	600	1	57	1170	"			
Zusammen . . .		31180	—	60740	1 2	—	—	—	—	—	54306	—		

Welches in Folge öbbl. k. k. Landesbau-Directions-Verordnung vom 23. v. M., Nr. 2662, zur Benehmungs-Wissenschaft aller Unternehmungslustigen mit dem Beisatze bekannt gemacht wird, daß die dießfälligen von hohen Orten genehmigten Bedingnisse bei allen öbbl. Bezirksobrigkeiten, bei dem gefertigten Straßen-Commissariate und bei allen hierländigen Straßen-Assistenten in denen gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, somit alle Lieferungslustigen auf obgenannte Orte, Tage und Zeiten zu erscheinen höflichst eingeladen werden.

K. K. Straßen-Bau-Commissariat. Laibach am 5. November 1834.



# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Wasserstand am Pegel  
nächst der Einmündung  
des Laibachflusses in den  
Gruber'schen Canal

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh	Mittags	Abends	+	o'	o''	o'''
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr	—	—	—	—
Nov.	12.	27	6,1	27	7,0	27	7,0	—	8	—	9	—	6	trüb	regn.	Regen	—	3	6	0
	13.	27	6,6	27	6,6	27	6,2	—	3	—	3	—	2	Regen	trüb	trüb	—	3	2	6
	14.	27	6,1	27	6,1	27	6,7	—	1	—	2	—	1	Schnee	schön	wolf.	—	3	3	0
	15.	27	7,0	27	7,0	27	6,3	0	—	—	4	0	—	schön	f. heiter	f. heiter	—	3	3	0
	16.	27	6,2	27	6,2	27	5,9	4	—	—	5	1	—	Nebel	f. heiter	f. heiter	—	3	3	2
	17.	27	5,5	27	6,0	27	4,5	3	—	—	4	0	—	heiter	f. heiter	f. heiter	—	3	3	4
	18.	27	3,2	27	3,2	27	4,6	3	—	0	—	2	—	Nebel	Nebel	Schnee	—	3	3	6

### Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 17. November. Hr. Franz Buffalin, Fabrikant, von Görz. — Hr. Johann Koster, Handelsmann, von Triest. — Hr. Joseph Seiser, Opernsänger, von Wien.

### Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 14. November.

Katharina Jereb, Tagelöhnerswitwe, alt 54 Jahr, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 40, an der Lungenschwindsucht.

Den 16. Johann Pugel, Handelsmann aus Reifnitz, verehelicht, alt 37 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, am Nervenschlag, und wurde gerichtlich beschaut.

Den 17. Jacob Bresquar, Galin, alt 55 Jahr, in der Trnau-Vorstadt, Nr. 6, an der Bauchwassersucht. — Dem Matthäus Faigel, bürgerl. Kleidermacher, sein Sohn Johann, alt 5 Jahr, in der Potana-Vorstadt, Nr. 10, an der häufigen Bräune.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1510. (1) Nr. 7589.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Pfarrgült Döplitz, durch den gegenwärtigen Pfarrer Ignaz Widmar, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der zwei Darlehensscheine, a.) ddo. 28. Mai 1806, Journ. Art. 400 à 600 über von der Pfarrgült Döplitz, an das ständische General-Einnehmeramt im Jahre 1806 bezahltes Zwangsdarlehen pro rusticali mit 324 fl. 40 3/4 fr. und pro dominicali mit 86 fl. 48 1/4 fr., b.) ddo. 29. August 1809, Journ. Art. 192 à 600 über im Jahre 1809 von der nämlichen Gült in den nämlichen zwei Beträgen erlegtes Zwangsdarlehen, respective hinsichtlich der pro rusticali bezahlten zwei Posten, jeden pr. 324 fl. 40 3/4 fr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte zwei Darlehensscheine aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe

binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Wittstellers, Pfarrgült Döplitz, die obgedachten Darlehensscheine nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos werden erklärt werden.

Laibach den 25. October 1834.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1514. (1)

Nr. 2769.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach ist auf Anlangen des Anton Dolnikscher von Laibach, wegen schuldigen 155 fl. c. s. c. in die executiv Feilbietung der, dem Joseph Merscher, von Bischofmarje, gehörigen Fodnisse, als: 2 Pferde sammt Pferdegeschirr, geschätzt 100 fl.; 3 Kühe à 15 fl. geschätzt 45 fl.; 3 Kälber à 5 fl. geschätzt 15 fl.; 5 Schweine, 2 à 5 fl., 3 à 2 fl. geschätzt 16 fl.; 10 Merling Geiten à 54 kr. geschätzt 9 fl.; 30 Merling Hirs à 45 kr. geschätzt 22 fl. 33 kr.; 8 Merling Fischen à 45 kr. geschätzt auf 6 fl.; 50 Cent. Stroh à 16 kr. geschätzt 13 fl. 20 kr.; 50 Cent. Heu à 30 kr. geschätzt 25 fl.; 200 Stück Stab Stroh, geschätzt 2 fl.; 1 zweispänniger Wagen, geschätzt 10 fl.; Summa 269 fl. 50 kr. gewilliget, und sind hierzu drei Feilbietungstermine, als: auf den 15. December 1834, 8. und 23. Jänner 1835, jedesmal früh um 10 Uhr, im Hause des Joseph Merscher zu Bischofmarje mit dem Anbange bestimmt worden, daß jene Pfandstücke, die bei der ersten oder zweiten Feilbietungs-Tagung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswert hinangegeben werden.

Laibach am 8. November 1834.

Z. 1500. (1)

Nr. 3087.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Hoaberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des



Herrn Mathias Verbig von Zeuz, als Bevollmächtigter der Jacob Gottschalk'schen Erben von Unterloitsch, wider Martin Schebenig auch von Unterloitsch, die executive Feilbietung der, dem Regern gehörigen, der Herrschaft Loitsch, sub Rect. Nr. 91 dienstharen, auf 2299 fl. 35 kr. gerichtlich geschätzten Halbbube sammt Wohn- und Wirtschaften zu Unterloitsch, wegen schuldigen 550 fl. c. s. c. bewilliget, und dazu der 7. November, der 9. December l. J., und der 9. Jänner 1835, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der schuldnereischen Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß selbe bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben verkauft werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Anhange zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Schätzung, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchextract hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haabberg am 23. September 1834.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagssagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1502. (1)

J. Nr. 2506

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sei vom hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach über das Ansuchen des Executionärs Herrn Heinrich Adam Hohn, in die executive Feilbietung der, dem Herrn Stephan Daultin, Pfarrer zu Weinig gehörigen, gerichtlich auf 412 fl. M. M. geschätzten fahrenden Güter, als: Pferde, Kühe, Schweine, Getreide, Mapereüstung und Hausbeimrichtung, wegen schuldtigen 360 fl. M. M. gewilliget, und in Folge der Note vom 11. October 1834, Z. 7296, zur Vornahme dieser executiven Feilbietung dieses Gericht delegirt worden. In Folge dessen sind hierzu drei Feilbietungstagssagungen: die erste auf den 11. December d. J., die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 26. Jänner 1835, jedesmal Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Loco der Fabrikse in dem Pfarrhofe zu Weinig mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn die obbenannten Fabrikse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssagung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten Feilbietungstagssagung auch unter demselben hintangegeben werden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Meistbotbetrag gleich zu bezahlen sein werde, die übrigen Vicitationsbedingungen aber bei den Feilbietungstagssagungen bekannt gemacht werden.

Bezirksgericht Krupp in Unterkrain am 29. October 1834.

(Z. Intelligenz-Blatt Nr. 139. d. 20. November 1834.)

Z. 1499. (1)

Nr. 3376.

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht Haabberg macht bekannt: Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Franz Scherfer aus Zirkniz, de praesentato 17. October 1834, Nr. 3376, in die executive Versteigerung der, dem Georg Melindo, vulgo Berlin auch von Zirkniz, gehörigen, in Zirkniz liegenden, der Herrschaft Haabberg, sub Rect. Nr. 425 zinsbaren Drittelhube und der Ueberlandsgrunde, Rect. Nr. 512 et 5781, im gerichtlich erhobenen Werthe von 2037 fl. 15 kr., dann dessen eben dahin, sub Rect. Nr. 570 zinsbaren, in Niederdorf liegenden, auf 705 fl. 50 kr. gerichtlich betheuerten Halbbube sammt Wohn- und Wirtschaftgebäuden, wegen dem Gläubiger schuldtigen 215 fl. 42 kr. c. s. c. gewilliget worden, und es werden zu diesem Ende drei Vicitations-Tagssagungen, als: auf den 19. December l. J., auf den 19. Jänner und auf den 20. Februar 1835, jedesmal um 9 Uhr früh, in Loco Zirkniz mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Vicitations-Tagssagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden sollen. Wovon die Kauflustigen mit dem Beisage verständigt werden, daß die Schätzung und der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haabberg am 18. October 1834.

Z. 1477. (3)

Nr. 1077.

**E d i c t.**

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Pleischowitz verstorbenen Anton Moder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu sein glauben, haben selben bei der diesfalls auf den 26. November l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations-Tagssagung so gewiß anzumelden und darzutun, wörtlich sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Weixelberg am 7. November 1834.

Z. 1515. (1)

**A n z e i g e.**

Es ist eine Mühle, unweit Krainburg, am Rankerhuße, auf einem vorzüglich guten Posten, mit beständigen Wasser, im sehr guten Bauzustande, bestehend aus sechs Läufen, zehn Stampfen und einer Breterfäße, gegen billige Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Handlung des Herrn Deschmann, in der Spitalsgasse.